

# ASCIBURGEN

# ruf

Zeitschrift der  
K.Ö.St.V. Asciburgia  
Oberschützen im MKV  
Wintersemester 2021/22



## NEUSTART

*nach erfolgreicher  
Budenumbaumwoche*

# INHALT

- 3**     **WORTE DES SENIORS**  
von Bbr. Clemens Silas Ritter v. Musicus
- 4**     **AUSBLICK DES  
PHILISTERSENIORS**  
von Bbr. Matthias Hager v. Phoenix
- 5**     **EINEN NEUANFANG WAGEN**  
von Spritual Bbr. Matthias Ruzicka v. Phoebius
- 8**     **RÜCKBLICK SOMMERSEMESTER**  
von Kbr. Philipp Pirkl
- 10**    **RÜCKBLICK ONLINE-LVS 2021**  
von Bbr. Franz Schekolin v. Scheko
- 12**    **WIR WERDEN HUNDERT!**  
Vorausschau auf das 100. Stiftungsfest
- 14**    **FOTORÜCKBLICK BUWO 2021**
- 17**    **PERSONALIA ASCIBURGIA**
- 18**    **PERSONALIA TAURISCIA**
- 19**    **TERMINAVISO**

# VORWORT

Liebe Bundesbrüder!

Im vergangenen Semester ist langsam wieder Leben auf der Bude eingekehrt, und es fanden einige Veranstaltungen statt. Von diesen Highlights gibt es in dieser Ausgabe einige Fotos und Berichte, und geben so Einblick in das Verbindungsleben in Zeiten von Corona.

Bei der heurigen Budenumbauwoche wurde das Verbindungshaus auf Vordermann gebracht, um mit frischer Kraft und voller Energie ins neue Semester starten zu können. Etliche Bilder dieser Woche sind in dieser Ausgabe zu finden, die die einzigartige Stimmung dieser Woche wiedergeben.

Mein besonderer Dank gilt allen Bundes- und Kartellbrüdern, die für diese Ausgabe wieder Artikel verfasst haben, und so spannende Einblicke aus Oberschützen liefern.

Ich freue mich, dass diese Ausgabe des Asciburgenerufs an alle Mitglieder der Tauriscia und Polyxenia gesendet und so die Zusammenarbeit der Oberschützer Verbindungen gestärkt wird.



**Ich wünsche eine  
spannende Lektüre!**

*Franz Schekolin v. Scheko*

## IMPRESSUM:

Der Asciburgeneruf erscheint unregelmäßig. Der Asciburgeneruf ist die Zeitung e.v. K.Ö.St.V. Asciburgia Oberschützen im Mittelschüler-Kartellverband der katholischen farbentragenden Studentenkorporationen Österreichs, mit Beiträgen zu den Bereichen „religio“, „patria“, „scientia“ und „amicitia“. Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge geben die Ansichten der Autoren wieder und nicht notwendigerweise die des Medieninhabers oder der Redaktion.

Medieninhaber und Herausgeber: K.Ö.St.V. Asciburgia Oberschützen im MKV.

Redaktion: Franz Schekolin

Anschrift aller oben Genannten: Schützenstraße 12, 7432 Oberschützen, asciburgia@gmail.com

Kontodaten: Asciburgia Oberschützen, AT54 3312 5000 0240 2287, RLBBAT2E125, Verwendungszweck: Asciburgeneruf

Eigene Vervielfältigung. Erscheinungsort: Oberschützen.

# GEMEINSAM SIND WIR STARK

## Worte des zukünftigen Seniors Clemens Silas Ritter v. Musicus

Liebe Bundesbrüder!

Schon drei Semester lang hindert uns das omnipräsente Coronavirus daran, das couleurstudentische Leben, wie wir es kennen und lieben, in vollen Zügen zu genießen.

Nichtsdestotrotz versuchen wir das Beste aus der gegenwärtigen Situation zu machen. Dementsprechend schauen wir voller Zuversicht aufs kommende Semester, für welches wir im ChC wieder einige Veranstaltungen sowohl in als auch außerhalb von Oberschützen geplant haben.

Ein besonderes Anliegen ist es mir, wieder mehr Leben auf unsere Bude zu bringen. Hierfür werden wir versuchen, intensiven Kontakt zu den in Oberschützen ansässigen Schulen sowie zum Internat aufzubauen und diesen auch langfristig zu stärken. Der Startschuss hierfür wird das Semesterantrittsgrillen am 9. September sein, welches wir direkt zu Schulbeginn als Sprungbrett für die erfolgreiche Keilung junger Burschen und Mädchen nutzen wollen. Zusätzlich zu den geplanten Veranstaltungen wird es im Wintersemester 2021/22 **jeden Mittwoch ab 18:45 Budenabende** mit diversen spielerischen Aktivitäten auf unserem Verbindungshaus in Oberschützen geben. Hierfür wurde dieses bei der jährlichen Budenumbauwoche wieder auf Vordermann gebracht und ein neuer, ansprechender Eingangsbereich gestaltet. Sei es Kartenspielen, Lernen, Proben, eine hitzige Diskussion über geistliche oder weltliche Inhalte oder einfach ein gemütlicher Abend unter Freunden, uns geht es hierbei in erster Linie um das Zusammenkommen auf der Bude. Natürlich liegt unser Fokus eher auf der Freizeitgestaltung für Schülerinnen und Schüler, jedoch ist uns auch der Austausch mit Semesterälteren ein großes Anliegen, und daher würden wir uns sehr freuen, auch hin und wieder einige Burschen und



Philister an diesen Abenden auf der Bude begrüßen zu dürfen.

Selbstverständlich sind auch dieses Semester wieder spannende Events basierend auf unseren vier Prinzipien geplant:

Um das Prinzip Scientia zu pflegen, wird unser lieber Bundesbruder Dr. cer. Sir Amor uns Geschichten über seine Anfänge in der Verbindung erzählen, und uns somit an seiner nun schon über 30 Jahre langen couleurstudentischen Erfahrung teilhaben lassen.

Auch werden zwei Gesangsconvente stattfinden, bei denen neue wie auch alte Melodien erlernt, beziehungsweise gefestigt werden. Diese werden von Kilian Hirschmugl v. Triffnix und meiner Wenigkeit geleitet, die genauen Infos folgen noch.

Als Höhepunkt des Prinzips Patria wird am 2. Oktober unser 99. Stiftungsfest mit Festkommers im Haus der Volkskultur Oberschützen abgehalten werden, bei dem wir auf die jahrelange Geschichte und Tradition der Asciburgia zurückblicken und gleichzeitig den „Final Countdown“ zum nächstjährigen großen Jubiläumsumsfest einläuten dürfen. Alle Details zum Zeitplan sowie eine offizielle Einladung werden zeitgerecht an alle Mitglieder versandt!

Auch das Prinzip Religio kommt in diesem Semester nicht zu kurz, denn zusätzlich zu den Gottesdiensten bei

Veranstaltungen wie dem Stiftungsfest, wird es zusätzliche Ökumenische Gottesdienste mit geistlichen Inputs unter der Leitung von Matthias Ruzicka v. Phoebius geben, um vor allem jüngeren Menschen den Glauben wieder näher zu bringen und dessen Pflege und Ausübung mehr in den Vordergrund zu rücken. Auch für die besinnlichste Zeit im Jahr haben wir uns zusammen mit unserem Spiritual einen Programmpunkt überlegt. Daher wird es am 21. Dezember 2021 eine von ihm geleitete Weihnachtsandacht geben. Zu dieser, aber auch zu den geplanten Gottesdiensten, ist selbstverständlich jede und jeder eingeladen.

Last but not least wird auch unser viertes Prinzip, Amicitia, nicht vernachlässigt und daher ist am 15. Jänner 2022 ein Couleurausflug in die schöne Südoststeiermark, genauer gesagt nach Riegersburg, zur „Gölles Manufaktur für edlen Brand und feinen Essig“, mit gemeinsamem Mittagessen, einer Führung durch die Produktionsstätten sowie einer Schnaps- und Essigverkostung, Ersteres selbstverständlich nur ab 18 Jahren, und anschließender Kneipe in Kooperation mit der K.Ö.St.V. Riegersburg Fürstenfeld geben. Hierbei möchte ich jedoch betonen, dass die Teilnahme am Ausflug lediglich mit zeitgerechter Anmeldung möglich ist. Hierzu wird es eine festgelegte Anmeldefrist geben.

Alle genaueren Angaben, wann welche Programmpunkte stattfinden, findet ihr im Semesterprogramm, und falls Fragen auftauchen sollten, bin ich selbstverständlich telefonisch erreichbar unter: +43 664 35 80 612

Unter dem Motto **„Gemeinsam sind wir stark“** dürfen wir das neue Semester starten und hoffen, dass alle geplanten Veranstaltungen ohne große Einschränkungen stattfinden können. Heil Asciburgia!

# NEUSTART IN OBERSCHÜTZEN

Worte des Philisterseniors Matthias Hager v. Phoenix

Der vom Chefredakteur gewählte Titel „Neustart in Oberschützen“ kann aus meiner Sicht in zweierlei Hinsicht interpretiert werden. Einerseits hat mit Mai diesen Jahres und dem Ende des 3. Lockdowns eine gewisse Form der Normalität im Verbindungsleben wieder eingesetzt und andererseits hat diese weltweite Pandemie mit uns allen etwas gemacht. Ich glaube, dass sie uns noch länger begleiten wird – dabei stellt sich mir nur die Frage, wie wir diese Krankheit in unser Alltagsleben integrieren werden. Wenn wir an die Pocken zurückdenken, so war es für die etwas ältere Generation selbstverständlich, dass alle Kinder innerhalb des ersten Lebensjahrs dagegen geimpft wurden und die Krankheit gilt seit 1980 als ausgerottet (der Pockenvirus war in der Vergangenheit einer der gefährlichsten Erreger weltweit – nur mehr eine kleine Narbe am Oberarm zeugt heute noch bei jenen, die vor 1980 geboren wurden). Diese Pandemie hat uns gezeigt, dass es wichtig war, die älteren und vulnerablen Bevölkerungsgruppen zu schützen, aber gleichzeitig einen Teil der für selbstverständlich gehaltenen Freiheiten dafür aufzugeben. Ich bin dankbar, dass in meinem unmittelbaren Familienumfeld keine Todesfälle zu beklagen waren, kenne ich doch viele, die dieses Glück nicht hatten. Gerne merke ich dabei an, dass sich über die Abläufe, Methoden, Zeitpläne und Maßnahmen der politisch Verantwortlichen trefflich diskutieren oder sogar streiten lässt. Ich möchte persönlich mit keinem Entscheidungsträger der letzten Monate tauschen, denn so wie es bei einem Fußballspiel 8 Millionen Trainer gibt, so gibt es mindestens so viele unterschiedliche Meinungen zu der Pandemie. Als Philistersenior



bin ich dankbar, dass kein Asciburge an oder durch COVID-19 gestorben ist!

Die letzten eineinhalb Jahre waren für alle herausfordernd und haben das Berufs-, Ausbildungs- und Privatleben stark beeinflusst. Auch unsere Asciburgia konnte sich dem nicht entziehen und – bis auf wenige Wochen zwischen den Lockdowns – kam das Budenleben zum Erliegen. Zu Pfingsten haben wir die erste Gelegenheit nach Ende des letzten Lockdowns genutzt und uns bei Dr. cer. Sir Amor in Bad Aussee getroffen. 30 Couleurstudenten haben ein fröhliches Wochenende im „Gasthof Elisabeth“ verbracht, seine Frau Alice Gimbel v. Archie (PAO) hat gekocht und der Altphilistersenior und ich haben die Gäste bewirtet. Dabei konnten wir auch eine Kneipe gemeinsam mit Ostaricen und Wingolfiten schlagen, um unsere Füchse Triffnix und Musicus zu brandern.

In den Wochen vor Schulschluss begann wieder eine Form der Normalität auf unserem Verbindungshaus mit ersten kleinen Veranstaltungen und Budenabenden einzukehren. Bezüglich Keilung sehen wir positiv in die Zukunft und dafür möchte ich mich im Speziellen bei den Füchsen herzlich bedanken.

Die traditionelle Budenumbau- &

Teambuildingwoche im August war wieder für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein unvergessliches Erlebnis – spätestens durch das alljährliche Abschlussvideo, welches Bbr. Scheko in gewohnt professioneller Art gestaltet hat, konnten sich alle Gäste davon selbst überzeugen.

Im neunundneunzigsten Jahr seit unserer Gründung sehen wir voller Vorfreude auf das Jahr 2022. Die Räumlichkeiten für unser 100. Stiftungsfest sind gebucht und das Programm steht im Großen und Ganzen für unser Jubelfest.

Als Philistersenior wünsche ich mir nächstes Jahr eine Corona mit möglichst vielen kornblumenblauen Deckeln. Es soll ein würdiges und rauschendes Fest werden in welchem sich 14- bis über 90-Jährige in unserem Lebensbund austauschen können.

Wir wollen davon ausgehen, dass kommendes Jahr keine Beschränkungen auf uns zukommen – zu viele Veranstaltungen und Möglichkeiten des persönlichen Kennenlernens und Austausches wurden in den letzten beiden Jahren abgesagt!

Wir wollen wieder ein neues Kapitel in unserer Verbindungsgeschichte aufschlagen und ich lade Euch alle ein, ein Teil davon zu sein.

Vivat, crescat, floreat!

**SAVE THE DATE**  
100. Stiftungsfest Asciburgia

Freitag, 31. September 2022:  
*Begrüßungsabend im Verbindungshaus*

Samstag, 1. Oktober 2022:  
*Kommers im Kulturzentrum*

Sonntag, 2. Oktober 2022:  
*Heilige Messe und Frühschoppen*

# EINEN NEUANFANG WAGEN

## Worte des Spirituals Matthias Ruzicka v. Phoebius

Es ist nicht überraschend, dass das letzte Jahr in vielen Bereichen eine Krise ausgelöst hat. Corona und seine Begleiterscheinung haben unseren bisherigen Lebensstil und all unser gewohntes Umfeld zum Erliegen gebracht, nichts ist mehr so, wie es vorher war. Die Sehnsucht, dass alles wieder so wird, wie es vor dem März 2020 war – unbestritten, sie ist gewiss Bestandteil dieser neuen Normalität, an die wir uns gewöhnt haben. Doch woher rührt diese Sehnsucht nach dem Vergangenen? Bestimmt daher, dass der Mensch von Natur aus ein Wesen ist, welches gerne das ihm Bekannte behält und sich ein gemütliches Nest zu bauen versucht, an dem es sicher zu verweilen ist. Daran ist nichts Falsches, keineswegs. Doch Corona hat uns gezeigt: dieses gemachte Nest kann furchtbar schnell zerfallen, schneller als es uns lieb ist. Die Umstände dieser Krise haben unsere persönlichen Lebensentwürfe, unser Arbeitsumfeld und die Art, wie wir Glauben leben, gehörig herausgefordert. Der Aufschrei war groß, als es plötzlich hieß, Freizeitaktivitäten sind abgesagt, Menschen sollen von ihrer Arbeit zuhause bleiben und Kirchen schließen. Prompt titelte ein vermeintlich katholisches Internetportal: „Ab Montag kommt das kirchliche Leben zum Erliegen!“ – welch unkatholisches Glaubensverständnis! Das ist nicht die Ansicht, die die Kirche vertritt, das ist nicht, was Jesus gelehrt hat. Kirche ist mehr als ein Kirchengebäude und mehr als der Sonntagsgottesdienst. Jesus lehrt uns, nicht dem nachzutruern, was war, sondern Glauben in unseren konkreten Situationen und Lebensumständen zu leben. „Es war schon immer so“ ist nicht mehr – und das ist auch gut so. Halleluja! Unser Glaube darf nicht das plumpe Aufrechterhalten von bereits toten Systemen sein, kein Herunterleihen von immer gleichen Ritualen. An Jesus Christus glauben heißt, die Welt immer wieder neu mit offenen Augen zu sehen, die staunenswerten Dinge im



Alltag zu suchen und in schwierigen Situationen alle Hoffnung auf Gott zu bauen. Jesus suchte in allen Situationen, in die er hineinstolperte, einen Ausweg und gab den Menschen in seinem Umfeld zu verstehen, dass selbst die schwierigste Situation nicht die Endstation sei. In so vielen Gleichnissen und Geschichten der Bibel lesen wir, wie Jesus Christus den Menschen in seinem Umfeld neue Perspektiven gab, Blinde heilte, Lahme gehend machte und am Ende selbst ans Kreuz ging, um ein für alle Mal aufzuzeigen: selbst der größte Schmerz ist nicht die Endstation, sondern erst der Beginn eines wunderbaren Siegeszugs der Liebe Gottes unter uns Menschen. Jesus Christus lehrt uns, dass es immer wieder einen konkreten Moment des Neubeginns braucht und einen Glauben, der den Mut hat, nach vorne zu sehen und das Licht am Ende des Tunnels zu sehen.

Papst Franziskus hat einige Jahre vor Corona in seinem postsynodalen Schreiben „Christus vivit“ folgende Worte gefunden, die heute aktueller erscheinen als je zuvor: „Liebe junge Menschen, verzichtet nicht auf das Leben nicht von einem Balkon aus. Verwechselt das Glück nicht mit einem Sofa und verbringt nicht euer ganzes Leben vor einem Bildschirm. Gebt auch nicht das traurige Spektakel eines verlassenen Fahrzeugs. Seid nicht wie abgestellte Autos, lasst lieber eure Träume

aufblühen und trifft Entscheidungen. Setzt etwas aufs Spiel, auch wenn ihr Fehler machen werdet. Seid nicht bloße Überlebende mit einer narkotisierten Seele und schaut nicht die Welt an, als ob ihr Touristen wärt. Lasst von euch hören! Werft die Ängste, die euch lähmen, über Bord, damit ihr euch nicht in jugendliche Mumien verwandelt. Lebt! Widmet euch dem Besten des Lebens! Öffnet die Käfigtür und fliegt hinaus! Geht bitte nicht schon vorzeitig in den Ruhestand.“

Lebt – das ist der Ruf, der uns bei diesem Neuanfang begleiten soll. Unser weiteres Leben darf nicht zum Ruhestand werden, schon im biblischen Buch Jesaja steht in Kapitel 43 geschrieben: „Schaut nach vorne, denn ich will etwas Neues tun! Es hat schon begonnen, habt ihr es noch nicht gemerkt?“. Lasst uns diese neue Normalität zum Anlass nehmen, ganz neu auf die Suche nach dem Großen, dem Wahren und dem unfassbar Schönen zu gehen. Jeden Tag erneut zu dem JA zu sagen, was Gott für uns vorbereitet hat, selbst in den Situationen, in denen wir nicht glauben können. Sei „Mutig, wahr, treu immerdar“. Gott ist da, wo ich bin. Gott kennt keine Eintrittsberechtigung, keine Skala wie Brav oder Sündig wir waren. Gott begleitet dich hinein in das Ungewisse, steht dir in deinem Zweifel bei und verlässt dich auch nicht, wenn du ihm deinen Frust an den Kopf wirfst. Glaube ist Leben und kein Spezialprogramm neben dem Alltäglichen. Glaube ist Liebe, Hoffnung und Zuversicht! Wer Gott sucht, der lebt anders. Wer Gott sucht, strahlt aus seinem Inneren und verändert sein Umfeld. Das ist ein Prozess, ein Wachsen, vielleicht auch mal mit einem Ausflug in die Wüste. Aber keine Angst, Glaube ist kein Minus an Leben – er ist vielmehr die Bereicherung, die dich in dieser Zeit des Neuanfangs an ganz neue Horizonte führt. Bist du bereit, dieses Abenteuer einzugehen?

# HIER KÖNNTE DEINE

Für diese Ausgabe des Asciburgenerufs  
gibt es in der Rubrik  
**„EIN BUNDESBRUDER ERINNERT SICH“**  
leider keinen neuen Artikel.

**DU** hast in deiner aktiven Zeit bei der  
Verbindung eine wunderbare Zeit erlebt?

**DU** hast in deinem Leben von vielen  
Erfahrungen in der Verbindung profitiert?

**DU** möchtest deinen Bundesbrüdern deine  
persönlichen Gedanken über Verbindung  
mitteilen?

Dann melde dich bei unserem Chefredakteur  
Scheko unter [franz.schekolin@gmx.at](mailto:franz.schekolin@gmx.at).

**WIR FREUEN UNS AUF DEINE GESCHICHTE!**

# GESCHICHTE STEHEN



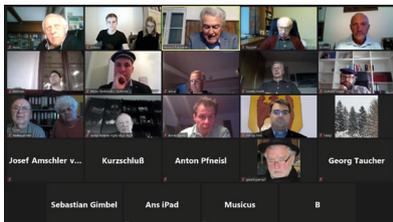
# RÜCKBLICK

Von Kbr. Philipp Pirkl

Die erste offizielle Veranstaltung war (Corona-verträglich) online geplant und fand unter reger Teilnahme statt. Kbr. Fozzy moderierte ein „Pub-Quiz“ – es wurde ein Abend mit spannenden Fragen und viel Spaß.

Dank „Zoom“ konnten wir auch einen Ehrenphilister der Tauriscia anlässlich seines 90ers hoch leben lassen: Dr. Georg Kiepe aus Lauterbach, Deutschland. Es war großartig, einen lieben Philister nach langer Zeit wieder zu sehen und ihm zu gratulieren.

Die Osterfeiertage ermöglichten heuer den Besuch von Gottesdiensten. Am Karfreitag waren einige von uns via Fernsehen (ORF) in der evangelischen Kirche in Vöcklabruck. Pfarrer Markus Lang, Philister der Tauriscia, gestaltete einen sehr erbaulichen Gottesdienst zum Karfreitag. Vielen Dank für diese gesegnete Zeit und auch für seine Online-Beiträge auf YouTube („So fern und doch so nah“).



Nach langer Pause gab es dann den ersten ordentlichen AC am 14. April. Das Thema „100 Jahre Burgenland“ wurde vom Philister der Tauriscia und ehemaligen Geschichtspräsident Helmut Frauneder geschichtlich aufbereitet. Vor allem der Zeitraum von 1919 bis 1922 wurde beleuchtet. Via „Zoom“ waren über 20 Teilnehmer dabei, die den Ausführungen gespannt lauschten und immer wieder durch gezielte Fragen ihr Interesse an dem Thema bekundeten. Herzlichen Dank an Philister Frauneder für den guten Vortrag. Das hat auch über „Zoom“ gut geklappt. Im zweiten Teil des Abends fragte Kbr. Pirkl die Teilnehmer mit



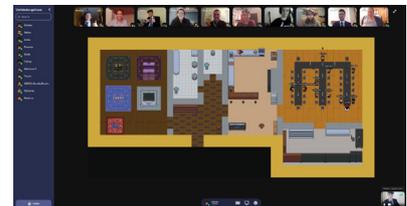
Burgenland-Bezug, was sie mit dem „Burgenland“ assoziierten. Dabei kamen viele spannende Aspekte auf. Danke an alle, die dabei waren. Es war ein kräftiges Lebenszeichen des Academicums auf dem Verbindungshaus.

Ein großes Lob ergeht an Kbr. Scheko, der als Fuchsmajor neue Standards für die Organisation von FCs und die Fuchsausbildung einführte. FCs konnten ja fast ausschließlich nur online abgehalten werden. Ein paar davon wurden für die Mitglieder des Verbindungshauses zugänglich gemacht und brachten einen großen Mehrwert: Dienstag, 27.04.2021 fand ein FC mit dem EKV-Vizepräsidenten für Kommunikation und Netzwerk, Kbr. Tobias Klaghofer v. Bacchus, statt.

Das Highlight aber war am Dienstag, 04.05.2021: Ein FC mit Walter Drdla v. Dr. cer. Ere, in dem er über seine Zeit als Fuchs und junger Bursch berichtete. Auf Grund der damals gültigen Auflagen konnten die Füchse live auf dem Verbindungshaus mit Dr. Ere reden. Das war top organisiert von Scheko! Ein tolles Beispiel für den Lebensbund, das Miteinander von Jung und Alt auf dem Verbindungshaus.

Da ja viele eher weiter vom Verbindungshaus in Oberschützen entfernt wohnen, bietet das Online-Verbindungshaus auf der Plattform

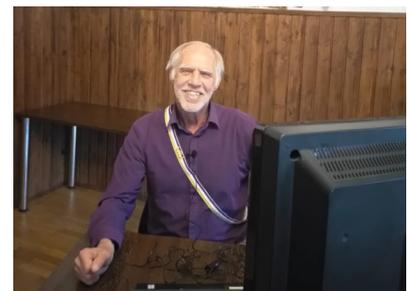
gather.town eine abwechslungsreiche Möglichkeit einander virtuell zu treffen. Ob beim Skribble oder Poker, ein Budenabend wird dadurch locker und fröhlich und die Teilnehmer vergessen oft die Zeit. Da du virtuell im Kneipraum von Oberschützen sitzt, macht es sogar Spaß, online eine Kneipe zu schlagen. Danke an Scheko für die Erstellung dieses tollen Tools, das rund um die Uhr online ist.



**DAS IST DER IMMER GÜLTIGE LINK ZU UNSERER ONLINE-BUDE:**

<https://gather.town/i/x9i9zMxy>  
Passwort: Totila1922

Schaut doch mal vorbei. Ihr werdet staunen!



Im Gedenken an die Gründung der Tauriscia am 02.05.1958 fand am 06.05.2021 ein „Philister im Gespräch“-Abend mit Ludwig Szeberényi jun. statt. Philipp Pirkl traf diesen auf dem Verbindungshaus und einige Hausgeschwister lauschten via „Zoom“ mit und richteten Fragen an den Sohn des Mitgründers der Tauriscia. Philister Szeberényi konnte bereits einen großen Schatz an Lebenserfahrung an-

# SOMMERSEMESTER 2021

sammeln und gab uns seine interessantesten Geschichten zum Besten. Wir danken ihm für diesen schönen Austausch und sein Geschenk ans Verbindungshaus, ein Buch über Weinkultur, an dem er selbst mitgeschrieben hat: „Genesis of Terroir: Steiermark“.

Auf Freude folgt dann auch wieder Trauer. Die Asciburgia musste von ihrem ehemaligen Verbindungsseelsorger Abschied nehmen: Generalvikar Martin Korpitsch v. Don Camillo verstarb am 10. Mai 2021. In Dankbarkeit gedenken wir seinem Einsatz und erbitten bei Gott ewigen Frieden für ihn.

Da auf Grund der Pandemie der eigentliche Pennälertag nicht stattfinden konnte, nutzten einige Hausgeschwister die Gelegenheit, zu Pfingsten im Rahmen des OKV-Couleurausfluges nach Bad Aussee zu fahren. Dort wurden sie von Bbr. Sebastian Gimbel v. Dr. cer. Sir Amor bestens im von ihm geführten „Gasthof Elisabeth“ betreut. Unter Einhaltung aller Corona-Regeln gab es nach langer Zeit wieder die Gelegenheit einander persönlich zu treffen und viele (feucht-)fröhliche Stunden miteinander zu verbringen. Ich freue mich für alle, die dort sein konnten.

Auf dem Philisterconvent der Tauriscia Ende Mai wurde der Vorstand der Tauriscia neu gewählt: Philipp Pirkl als Philistersenior, Bernd Weltler als Philisterconsenior, Andreas Luipersbeck als Kassier und Mario Eberhardt v. Diplomat als Schriftführer. Ich danke meinem Team für die gute Zusammenarbeit und dem Convent für das neue Vertrauen in uns. Ich freue mich auf weitere viele fröhliche Stunden auf dem Verbindungshaus. Auf dem Generalconvent wurde Markus Landl v. Athos als Aktivensenioren bestätigt. Dank einer lebendigen WhatsApp-Gruppe können wir als Tauriscia auch abseits von Oberschützen rege

miteinander verbunden bleiben. Das bereitet mir große Freude. Möge der Zusammenhalt weiter stark bleiben!

Ein Problem bei größeren Veranstaltungen war oft der Parkplatzmangel. Dafür gibt es seit Ende Mai nun eine Lösung: ein neuer Parkplatz gegenüber dem Verbindungshaus ermöglicht ein sicheres Abstellen des eigenen Fahrzeuges. Die Gemeinde Oberschützen hat ein altes Haus abreißen lassen und stattdessen einen öffentlichen Parkplatz angelegt. Bitte nutzt diese Möglichkeit, wenn ihr das nächste Mal aufs Haus kommt.

Im Juni erlaubten es das Wetter und die Erzieher im Konvikt, dass durch die großartige Initiative der Fuchse Musicus und Triffnix viele Schüler:innen auf das Verbindungshaus kamen. Kbr. Pirkl war es ein großes Anliegen, diese Abende mitzuerleben. Einmal führte er die Jugend in die Geheimnisse des Texas Hold'em Pokerspiels ein (unter Beteiligung eines Erziehers), ein anderes Mal schlug er eine Exkneipe, die viel Interesse weckte. Vor allem die Kneipe (als Ersatz der Semesterabschlusskneipe) war großartig. Denn nach über einem Jahr erklangen wieder couleurstudentische Lieder auf dem Verbindungshaus. Wie herrlich. Fiducit!

Natürlich wurde während der EM auch Fußball geschaut! Dank Kbr. Fozzy konnten wir auf der Terrasse ein tolles Match mitverfolgen. Es war ein fröhlicher und gemütlicher Abend, an dem auch Kbr. Dr. Ereik teilnahm. Echte Lebensfreude auf dem Verbindungshaus. Ganz toll!

Ein würdiger Semesterabschluss war dann die Abschlussparty in der letzten Schulwoche. Kbr. Fozzy erwies sich als tadelloser Grillmeister und die jungen Erwachsenen als tadellose Spritzertrinker. Das Verbindungshaus

war voller Leben. Dank des Engagements der Fuchse Triffnix und Musicus wurde das Verbindungshaus vielen Schüler:innen bekannt gemacht. Wir hoffen, dass viele von ihnen im Herbst wieder kommen und einige davon auch rezipiert werden können.



Im Juli wurden wir daran erinnert, dass das Leben oft früher zu Ende geht, als uns lieb ist. Leider ist am 02.07.2021 Anneliese Weinhofer (geb. Krutzler) im Alter von 70 Jahren verstorben. Sie war die Mutter des Philisters der Tauriscia Gerhard Weinhofer jun. Die Familie Krutzler hat das Verbindungshaus 1899 errichtet und lange bewohnt. In dankbarer Verbundenheit mit der Geschichte dieses Hauses bedauern wir das Ableben von Anneliese Weinhofer sehr. Im Gebet sind wir mit den trauernden Hinterbliebenen verbunden und wünschen der Verstorbenen ewigen Frieden beim Herrn.

Ich blicke fröhlich und dankbar auf das Sommersemester 2021 zurück. Die Fuchse der Asciburgia werden im Herbst tolle Chargierte sein, die mit viel Mut und Tatendrang die Zukunft der Verbindungen gestalten werden. Darauf freue ich mich schon sehr und hoffe, dass wir uns so oft als möglich in Oberschützen sehen werden.

**Spätestens beim gemeinsamen Stiftungsfest am 2. Oktober 2021!**

Ein hoch auf unser Verbindungshaus und alle Hausgeschwister von Asciburgia, Tauriscia und Polyxenia!

# ONLINE LANDESVERBANDS-

Ein Bericht des Schulungsleiters



*Der Blick in den Seminarraum der Online-Schulung 2021.*

Liebe Bundesbrüder!

Nachdem im Jahr 2020 die Landesverbandsschulung aufgrund von Corona gänzlich ausfallen musste, hat sich das Mitarbeiterteam entschieden, die heurige BMV-Schulung jedenfalls stattfinden zu lassen. Zu Beginn des Jahres war unklar wie sich die Situation zu Ostern entwickeln wird, weshalb die Schulung zweigeteilt wurde, in einen Online-Teil und in einen Präsenz-Teil.

Der Online-Teil fand in der traditionellen Karwoche, vom 28. bis 30. März, statt. Anfangs nur als Notlösung betrachtet, haben wir im Nachhinein gesehen viel aus dieser Erfahrung gelernt, und einige Punkte auch für zukünftige Vorort-Schulungen mitgenommen. Aus Oberschützen haben drei Asciburgen teilgenom-

men, aus Eisenstadt vier Mitglieder der Forchtenstein.

Um das berühmte „Schulungsfeeling“ aufkommen zu lassen, wurde mit allen uns zur Verfügung stehenden technischen Mitteln ein Übertragungsstudio aufgebaut, über das wir durchgehend mit den Teilnehmern in Kontakt waren, und auch Abends gemeinsame Online-Spiele spielen, oder hitzige Diskussionen durchführen konnten.

Der krönende Abschluss des Online-Teils war die Präsentation eines Videos, das einen Kneipablauf simulierte. Dabei hatte jeder Teilnehmer die Aufgabe einen Beitrag für das Video zu leisten. Besonders hervorheben möchte ich hier unsere Füchse Musicus und Triffnix, die in wenigen

Stunden (sic!) das Lied „Sind wir vereint“ mehrstimmig arrangiert, aufgenommen und zusammengeschnitten haben. Ein Genuss für die Ohren!

Übertroffen wurde dies durch ihre Interpretation des studentischen Urliedes „Gaudeamus igitur“. Inspiriert von Brahms' „Akademischer Festouvertüre“ haben Musicus und Triffnix mit verschiedenen Instrumenten dieses Meisterwerk neu interpretiert und eingespielt. Ein Einsatz, der seinesgleichen sucht.

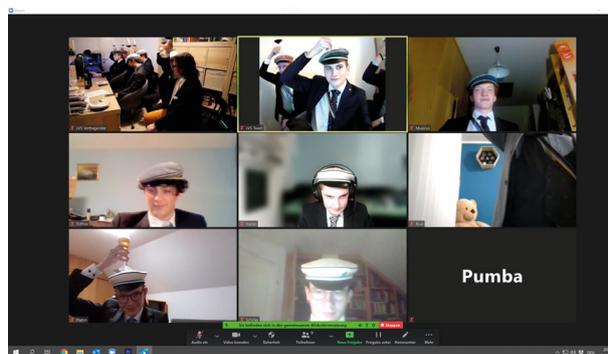
Der Präsenzteil der LVS 2021 musste aufgrund spontaner Absagen von Teilnehmern abgesagt werden. Die LVS 2022 wird, sofern es die Corona-Maßnahmen zulassen, traditionell in der Karwoche als Präsenz-Schulung stattfinden.

# SCHULUNG 2021

Franz Schekolin v. Scheko



Ein Screenshot aus dem Video von Musicus und Triffnix.



# WIR WERDEN

Ausblick auf das



*Asciburgia im Sommersemester 1931*

## **NÄCHSTES JAHR FEIERT UNSERE ASCIBURGIA IHR 100-JÄHRIGES BESTEHEN UND WIR WOLLEN DIESES JUBELSTIFTUNGSFEST WÜRDIG BEGEHEN.**

Das Stiftungsfestwochenende um den 1. Oktober 2022 wurde bereits im Brief des Seniors und Philisterseniors angekündigt – auch ich darf Euch sehr herzlich bitten, diesen Termin bereits heute in euren Kalender einzutragen. Vor einem Jahr haben die ersten Planungen für 2022 begonnen und mein großer Wunsch ist es die einmalige Gelegenheit zu nutzen und eine Verbindungschronik aufzulegen.

Vor 25 Jahren habe ich mit der Erstellung unseres Verbindungsarchives begonnen. Grundlage waren vor

allem die detaillierten Unterlagen der 50er und 60er Jahre unseres Bbr. Dr. Jumbo. Diese Aktenordner wurden bei Bbr. Herwig, unserem Langzeitkassier, gelagert und ich durfte sie damals übernehmen. Im Laufe der darauffolgenden Jahre ist ein 50-Aktenordner-umfassendes ASO-Archiv entstanden. In den letzten Jahren habe ich dankenswerterweise weitere Unterlagen von Bundesbrüdern erhalten bzw. alle Aktivitäten unserer Verbindung gesammelt.

Beruflich bedingt suchte ich einen Bundesbruder, der jetzt einerseits das Konvolut an inzwischen wieder angefallenen Unterlagen ins bestehende Archiv einarbeitet und andererseits die Zeit, Muße und Erfahrung hat die Chronik zu erstellen. An dieser Stelle meinen herzlichen Dank für die inten-

sive Vorarbeit an Bbr. Cato, dem ich im Dezember alle Unterlagen brachte und der seitdem das Archiv aufgearbeitet hat. Vielen Dank an Bbr. Fozzy, der aus den vielen Unterlagen die Chronik erstellen wird.

Die Chronik soll ein Nachschlagewerk für alle Bundesbrüder werden – dementsprechend umfangreich wird sie auch.

**WIR WOLLEN UNSERE  
ÜBER 570 LEBENDEN  
UND EHEMALIGEN  
BUNDESBRÜDER  
ABBILDEN UND DABEI DIE  
VERBINDUNGSGESCHICHTE  
DURCH ERLEBNISBERICHTE  
VON INNEN UND VON  
AUSSEN KRITISCH  
BETRACHTEN.**

# HUNDERT!

Jubiläumsjahr 2022



*Bbr. Hagen, Bbr. Totila und Bbr. Etzel am 15. Mai 1955 – dem Reaktivierungstag.*

Unsere Asciburgia hatte viele Höhen und Tiefen im Laufe der Jahrzehnte, wir hatten unzählige Veranstaltungen in Form von Kommersen, Kneipen, karitative und Freizeitveranstaltungen, Messen u.v.m. All das soll auch durch unser reichhaltiges Fotoarchiv dokumentiert werden.

Bbr. Otto hat 1995 ein Buch über die Verbindungsgeschichte Oberschützens publiziert – diese Texte werden in die Chronik eingebaut und um die nachfolgenden 25 Jahre ergänzt. Danke an Bbr. Otto, der sich bereiterklärt hat, am Ende des Prozesses ob seiner Erfahrung der Chronik noch einen „Feinschliff“ zu geben.

Der heutigen Zeit entsprechend wollen wir einerseits ein Druckwerk auflegen und andererseits die Unterlagen

auch digital einsehbar machen.

**WIR HABEN ABER AUCH NOCH EINIGE OFFENE FRAGEN IN DER VERBINDUNGSGESCHICHTE UND WOLLEN IN DIESEM JAHR MÖGLICHST VIELE DAVON BEANTWORTEN! DABEI SIND WIR AUF DEINE MITHILFE ANGEWIESEN.**

In den kommenden Wochen wird das bestehende Archiv noch gesichtet bzw. ausgewertet (Chargenlisten, Semesterprogramme, Fotos, Conventsprotokolle etc.). Wir freuen uns auf (weitere) Unterlagen aus Deiner Aktivenzeit, um inhaltliche Lücken zu schließen. Vielleicht hast Du noch Verbindungsfotos? Wir haben viele Berichte der älteren Generation, aber

uns fehlen besonders persönliche Eindrücke von Asciburgen ab dem Rezeptionsjahrgang 1990.

Wir sind hochmotiviert, zum 100. Stiftungsfest unserer Asciburgia die Verbindungschonik fertig zu stellen. Danke vorab bereits für Deine Unterstützung und Mithilfe.

Vivat, crescat, floreat – ad multos annos Asciburgia!

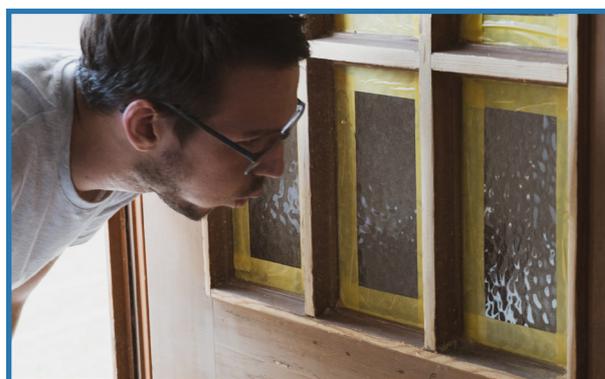
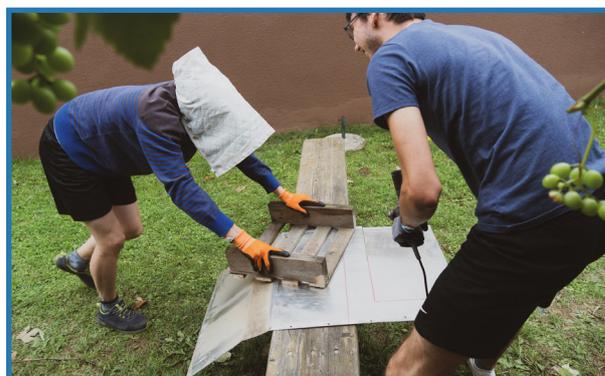
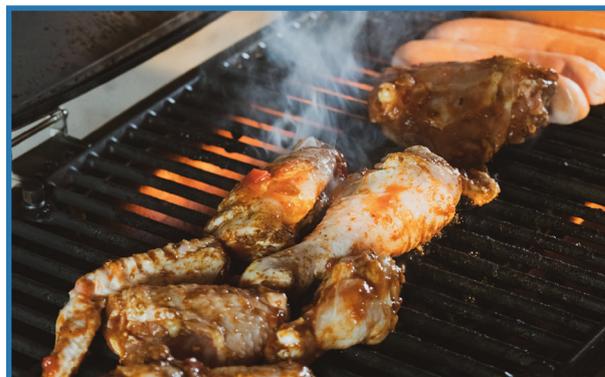
*Dr. cer. Sir Amor*



# FOTORÜCKBLICK



# BUDENUMBAUWOCHEN 2021 FOTORÜCKBLICK



# Personalia Asciburgia

Wir gratulieren unseren Bunesbrüdern **Clemens Ritter v. Musicus**, **Kilian Hirschmugl v. Triffnix** und **Elias Wiedenhofer v. Blue** herzlich zur erfolgreichen Teilnahme an der Online-Landesverbandsschulung 2021!

Unserem Bundesbruder **Lukas Pfeifer v. Reeb** gratulieren wir zu seiner Hochzeit.  
**Herzlichen Glückwunsch!**

## Fiducit, toter Bruder!

Wir überbringen die traurige Nachricht, dass im vergangenen Semester unser Bundesbruder und ehemaliger Verbindungsseelsorger **Generalvikar Martin Korpitsch v. Don Camillo** am 10. Mai 2021 verstorben und aus unserem Bund geschieden ist.

# Gratulamur

Folgenden Bundesbrüdern gratulieren wir im Wintersemester 2021/22 zum (halb)runden Geburtstag:

### 25 Jahre:

Lukas Pfeifer v. Reeb

### 45 Jahre:

Rainer Putz v. Diogenes  
Georg Martin Seper v. Cicero  
Raimund Lehner v. Bond  
Christoph Konrath v. Otto

### 50 Jahre:

Florian Gimbel v. Wotan

### 65 Jahre:

Günther Ofner v. Hephaistos  
Eduard Posch v. Amor

### 70 Jahre:

Erwin Csar v. Claudius

### 75 Jahre:

Gerald Gamauf v. Cato  
Walter Sonnleitner v. Sokrates

### 80 Jahre:

Heinz Fritzsche v. Cicero  
Friedrich Scheubrein v. Alarich  
Willi Stöhr v. Hannibal

# Chargencabinett

Im kommenden Semester wird ein neues Chargencabinett gewählt, mit **Clemens Ritter v. Musicus** an der Spitze als Senior, und mit **Kilian Hirschmugl v. Triffnix** als Fuchsmajor.

Bis dahin sind die offiziell gewählten Aktivenchargen der Asciburgia:

X **Christoph Auckenthaler v. Thorin**  
FM **Franz Schekolin v. Scheko**  
XX **Georg Vasicek v. Doragan**  
XXX **Matthias Ruzicka v. Phoebius**  
XXXX **Matthias Hager v. Phoenix**

# Personalia Tauriscia

Wir gratulieren Kbr. **Philipp Pirkl** herzlich zur Geburt seiner Tochter Margarete Anna.

**Mario Eberhardt v. Diplomat** hat sein Lehramtsstudium in Geschichte und Evang. Religion (BEd) abgeschlossen.

Unser Glückwunsch gilt ebenso Kbr. **Andreas Luipersbeck** zur Geburt seines Sohnes Elias.

# Gratulation

Folgenden Tauriscern gratulieren wir im Wintersemester 2021/22 zum (halb)runden Geburtstag:

**40 Jahre:**  
Philipp Pirkl

# Chargencabinett

Das aktuelle Chargencabinett der Tauriscia sieht wie folgt aus:

X **Markus Landl v. Athos**  
PHIL-X **Philipp Pirkl**  
PHIL-XX **Bernd H. Weltler**  
PHIL-SW **Mario Eberhardt v. Diplomat**  
PHIL-KW **Andreas Luipersbeck**

# Terminariso

## STIFTUNGSFEST ASCIBURGIA, TAURISCIA, POLYXENIA

Am **2. Oktober 2021** feiern die Oberschützer Verbindungen ein gemeinsames Stiftungsfest im Haus der Volkskultur.

**16:00 Uhr** – Heilige Messe (Friedhofskirche)

**17:00 Uhr** – Abendessen

**18:00 Uhr** – Festkommers (Haus der Volkskultur)



## MARTINIKNEIPE

Auch heuer gedenken wir unseres Landespatrons mit der traditionellen Martinikneipe mit der Möglichkeit, ein schmackhaftes Gansl zu verköstigen. Wann? **10. November 2021**

**18:00 Uhr** – Ganslessen

**19:30 Uhr** – Martinikneipe

## KRAMBAMBULIKNEIPE

Am **11. Dezember 2021** wird in unserem Gewölbekeller unser traditioneller Krambambuli gebraut – in einzigartiger Atmosphäre.

**17:00 Uhr** – Burschenconvent ASO

**19:30 Uhr** – Krambambulikneipe



## WEIHNACHTSABEND

**21. Dezember 2021** - Wir stimmen uns auf die Geburt unseres Herrn Jesus Christus am Heiligen Abend ein und wollen am Verbindungshaus einen gemütlichen Abend bei Tee, Weihnachtsgebäck und Weihnachtsliedern verbringen.

## COULEURAUFLUG

Ausflug in die Südoststeiermark zur „Gölles Manufaktur für edlen Brand & feinen Essig“ mit gemeinsamem Mittag- & Abendessen  
Vor Anmeldung ist verpflichtend! (Genaue Informationen folgen noch)

**15. Jänner 2022, 11:00 Uhr**





**FUSSBALL-EM ADH**



**AUSFLUG: BAD AUSSEE**



**POKERTURNIER**



**ONLINE-FC MIT DR. EREK**



**EXKNEIPE**



**ABSCHLUSSGRILLEN SS21**